Diese Ausgabe erscheint auch online

AMTSBLATT

GEMEINDE **RATSHAUSEN**

Donnerstag, 26. März 2020 | Jahrgang 54 | Nummer 12

Amtliche Bekanntmachungen

Sammlung von Grünabfällen

Am **Donnerstag, 02.04.2020** werden in **Ratshausen** wieder Grünabfälle eingesammelt.
Bei der Sammlung wird sperriges, holziges Grüngut wie Baum- und Heckenschnitt, Reisig und Wurzelstöcke mitgenommen.
Bitte beachten:

- Äste und Wurzeln dürfen nicht mehr als 25 cm Durchmesser haben.
- Die Grünabfälle müssen mit Naturfaserschnüren gebündelt werden.
- Bündel und größere Einzelstücke dürfen nicht schwerer als ca. 15 kg und nicht länger als 1,5 m sein.
- Zu große oder zu schwere Bündel können nicht mitgenommen werden.
- Bündel, die mit Kunststoffschnüren, Draht, Textilbändel etc. zusammengebunden sind, können ebenfalls nicht mitgenommen werden.
- Kleinere Äste oder Zweige, die wegen ihrer Struktur nicht zu bündeln sind, können in Papiersäcken bereitgestellt werden. Bitte keine Kunststoffsäcke oder Kartonagen verwenden!
- Pro Sammlung und Grundstück können max. ca. 2 cbm bereitgelegt werden.
- Die Grünabfälle müssen am Sammeltag ab 6:00 Uhr morgens am Straßenrand bereit liegen.

Nicht mitgenommen werden:

- Nicht-holzige Grünabfälle wie z. B. Schilfgras, Stauden, Blumenschnitt usw.
- Rasenschnitt, Laub, Moos
- Heu, Stroh
- Gemüseabfälle, Biomüll.

Diese Gartenabfälle können im Abfallwirtschaftszentrum Hechingen und bei verschiedenen privaten Firmen gegen eine Gebühr entsorgt werden. Rasenschnitt nimmt in kleineren Mengen (bis 1 cbm) von April bis November auch das Wertstoffzentrum in Schömberg.
Fragen beantwortet die Abfallberatung des Landkreises, Tel. 07433 / 92-1371 oder 92-1381.

Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal

Schlichembad Schömberg

Das Schlichembad in Schömberg bleibt bis auf Weiteres wegen der aktuellen Situation (Corona-Virus)
g e s c h l o s s e n .
Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Montag - Freitag: 19.00 Uhr - 08.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 08.00 Uhr - 08.00 Uhr

Unter Telefonnummer 116 117

Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen: Samstag, Sonntag und Feiertage von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die aus Krankheitsgründen nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht. Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungdienst zu verwechseln, der in medizinischen Notfällen zu rufen ist. Dazu gehören insbesondere Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt, starke Blutungen, Atemnot oder Vergiftungen. In diesen Fällen ist sofort die 112 anzurufen.

Notruf: 112

Krankentransport: 19222

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis Tübingen:
(samstags, sonn- und feiertags: 10.00-19.00 Uhr): 116 117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Hals-, Nasen-, Ohrenarzt Bereitschaftsdienst: 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe (Zollernalb Klinikum Balingen): 07433 9092-0

Giftzentrale Freiburg: 0761 19240

Wir gratulieren

Nach dem neuen Bundesmeldegesetz dürfen gem. § 50 Abs. 2 BMG nur noch Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag veröffentlicht werden.

Herrn Armin Blepp, Schweizerstr. 1, am 28.03. zu seinem 70. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde St. Afra

Pfarramt: Egertstr. 8, 72365 Ratshausen, Tel.: 07427 7325 u. 423499
E-Mail: StAfra.Ratshausen@drs.de
Sprechzeiten: Dienstag u. Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Gottesdienstzeiten
Sonntag, 29.03.2020 5. Fastensonntag
Keine Messe aufgrund der Corona-Krise

Diözese sagt alle öffentlichen Gottesdienste bis 19. April ab
Die Diözese Rottenburg-Stuttgart hat ihre Empfehlungen für den Umgang mit Gottesdiensten in der Corona-Krise überarbeitet und massiv verschärft.
So sind **alle öffentlichen Eucharistiefeiern und anderen Gottesdienste bis einschließlich 19. April abgesagt.** Die Sonntagspflicht ist für diesen Zeitraum ausgesetzt. Die Kirchen in der Diözese bleiben aber geöffnet, um Gläubigen die Möglichkeit zum Gebet zu geben. Dies hat Bischof Dr. Gebhard Fürst zusammen mit dem von ihm geleiteten Krisenstab der Diözese am Montagvormittag beschlossen. Die Absage bis 19. April gilt auch für alle Veranstaltungen kirchlicher Träger.
Alle Pfarrbüros sind weiterhin als pastorale Anlaufstellen zu den gewohnten Zeiten per Telefon oder E-Mail erreichbar. Die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind weiterhin in seelsorgerlichen Fragen ansprechbar.
Erstkommunionfeiern werden auf die Zeit nach den Sommerferien verschoben.
Auch **Trauungen** werden bis Ende Mai in der Diözese Rottenburg-Stuttgart nicht stattfinden. **Tauffeiern** sind zu verschieben. In dringenden Ausnahmesituationen können Priester und Diakone das Taufsakrament im engen Familienkreis spenden.
Beerdigungen finden nach den behördlichen Vorgaben der teilnehmenden Personenzahl weiterhin statt. Trauerfeiern und Requien müssen nachgeholt werden.
Im Allgemeinen wird die **Hauskommunion und Krankensalbung** eingestellt. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger stehen aber auch in dieser Krisensituation an der Seite der Kranken. Bei einer dringlichen Notwendigkeit (zum Beispiel einer lebensbedrohlichen Situation) bringen sie - unter Beachtung der geltenden rechtlichen Lage und der besonderen Hygienemaßnahmen – auch weiterhin die Heilige Kommunion und spenden die Krankensalbung.
Die Diözese verweist auf die medialen Gottesdienstübertragungen, die ausgeweitet werden. So wird die sonntägliche Eucharistiefeier um 9.30 Uhr in der Domkirche St. Martin in Rottenburg bis auf weiteres live auf der diözesanen Homepage drs.de übertragen.
Für die **Feier der Kar- und Ostertage** werden Lösungen erarbeitet, die rechtzeitig bekannt gegeben werden.
Der Krisenstab der Diözese Rottenburg-Stuttgart beobachtet die Entwicklung permanent und wird die oben genannten Maßnahmen gegebenenfalls der aktuellen Situation anpassen. Auf der diözesanen Homepage drs.de ist immer der aktuelle Stand der Maßnahmen abrufbar.

Ergebnisse der Wahl des Kirchengemeinderats am 22. März 2020
in der Kirchengemeinde St. Afra Ratshausen
im Dekanat Balingen
Hiermit wird das vom Wahlausschuss festgestellte Ergebnis der Kirchengemeinderatswahl bekannt gegeben:
1. Die Zahl der Wahlberechtigten: 426
2. Die Zahl der Wähler/-innen: 172
3. Die Zahl der gültigen Stimmzettel: 172
4. Die Zahl der ungültigen Stimmzettel: 0
5. Die Zahl der gültigen Stimmen: 1008
6. Wahlebeteiligung 40,4 %

Namen der Gewählten mit Stimmenzahl:
Name Stimmen
1. Schäfer, Heike 159
2. Mengis, Sebastian 155
3. Schneider, Michael 153
4. Müller, Hans-Peter 145
5. Koch, Andreas 143
6. Vögtle, Regina 143
7. Dannecker, Klaus Peter 30
8. Simon, Karoline 23

Wahlanfechtung
(§ 28 Kirchengemeindeordnung)
1. Wahlanfechtungen können von jedem wahlberechtigten Kirchengemeindemitglied innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim Wahlausschuss schriftlich eingereicht werden. Sie müssen binnen einer weiteren Woche schriftlich begründet werden.
2. Gründe für die Wahlanfechtung sind:
 a. Mängel in der Person eines Gewählten oder
 b. Verfahrensmängel, die für das Wahlergebnis erheblich sind.

Glückwunsch und Dank!
Den 8 gewählten Mitgliedern des neuen Kirchengemeinderats gratulieren wir zu ihrer Wahl. Wir wünschen ihnen Gottes Segen für die 5-jährige Amtsperiode. Ein besonderer Dank an die beiden zusätzlich gewählten Mitglieder Karoline Simon und Prof. Dr. Klaus Peter Dannecker für ihre Bereitschaft, die Wahl anzunehmen. Vergelts Gott allen Wählerinnen und Wählern, die in dieser besonderen Situation per Briefwahl mit ihren Stimmen unseren Kandidaten gestärkt haben.
Ratshausen, 22.03.2020 Wahlausschuss

Es läutet schon wieder…aber warum? Einladung zum gemeinsamen Gebet
Liebe Schwestern und Brüder,
aufgrund der aktuellen Lage dürfen auch in Ratshausen keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden. Deshalb werden auch die Glocken nicht mehr läuten, um zur heiligen Messe einzuladen.
Dennoch laden die Glocken von St. Afra uns immer wieder zum gemeinsamen Gebet ein. Diese uralten Gebetszeiten wollen wir in den kommenden Wochen mit kurzen Artikeln wieder in Erinnerung rufen.

Öffnungszeiten des Bürgermeisteramts

Rathaus, Tel. 07427 91188, Fax 07427 91187, Kontakt@Ratshausen.de

Um in der aktuellen Situation arbeitsfähig zu bleiben, bleibt die Gemeindeverwaltung für den Publikumsverkehr bis zum 19.04.2020 geschlossen. Die Mitarbeiter auf dem Rathaus sind telefonisch und über E-Mail zu den gewohnten Öffnungszeiten, Mo. – Do. 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Di. 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr und Fr. 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr, erreichbar. Bei Angelegenheiten die es unabdingbar notwendig machen persönlich vorzusprechen ist es möglich telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Sonstiges

Feuerwehr/Notarzt	**112**
Feuerwehrhaus	**8706**
Sozialstation	**7525**
Förster Maier	**91001**
Polizeiposten Schömberg	**940030**
Polizeidir. Balingen	**07433 2640**
Abfallberater:	**07433 921381**
Bauhof	**0170 8511436**
Plettenberghalle	**7573**
Kath. Pfarrbüro	**7325**
Telefonseelsorge	**0800 1110111**
Dorfladen Bäckerei Besenfelder	**9153290**

Der Engel des Herrn

Dreimal am Tag: um 6.00, um 12.00 und um 18.00 Uhr ruft das Angelus-Läuten oder Betzeitläuten die Menschen auf, den „Engel des Herrn“ oder auf Latein „Angelus“ zu beten und damit der Menschwerdung Christi zu gedenken. Der traditionelle Gebetstext dazu ist im Gotteslob Nr. 3,6 zu finden. Man kann aber auch einen anderen Text nehmen. Sinn dieses Gebetes ist es, sich zu bestimmten Tageszeiten an Gott zu erinnern, der uns Jesus Christus als Erlöser geschenkt hat. Und wir können das im Bewusstsein tun, dass das zeitgleich viele andere tun. Früher wurde beim Einsetzen der Glocken jegliche Arbeit für das Gebet kurz unterbrochen.

In Ratshausen läutet zum Angelus für 3 Minuten unsere zweitgrößte Glocke (Marienglocke Inschrift „Dich Gottesmutter preisen wir“ 400kg , 88,5cm). Um 18.00 Uhr läutet im direkten Anschluss für eine Minute die größte Glocke (Dreifaltigkeitsglocke Inschrift „Großer Gott wir loben dich“ 670 kg 105cm) zum Gedenken an die Verstorbenen. Hierbei sind wir eingeladen ein Vaterunser für unsere Verstorbenen zu beten.

„Dekanatsläuten“

Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Maßnahmen, deshalb werden wir eine zusätzliche Läutzeit einführen. In allen Kirchen des Dekanats Balingen werden jeden Abend um 19.30 die Glocken läuten um die Gemeinden zu einem kurzen Gebet aufzufordern. Anregungen hierzu finden sich ebenfalls im Gotteslob z.B. bei der Nummer 11.

Wir laden Sie deshalb ein, wenn Sie das Läuten hören, für einen Moment innezuhalten und ein kurzes Gebet zu sprechen. Wenn wir auch räumlich getrennt sind, so sind wir doch im Gebet verbunden. Papst Franziskus ermutigt uns dazu: „Die Bewegung kann eingeschränkt sein, das Herz nicht.“

Gottes reichen Segen in dieser Zeit

Ihr Kirchengemeinderat

Seelsorgeeinheit Oberes Schlichemtal

Seelsorgeeinheit Oberes Schlichemtal

Im Trauerfall

wenden sie sich bitte an **Diakon Stephan Drobny Tel. 0178 5645033**

Hoffnung trotz Corona in den Kirchengemeinden des Oberen Schlichemtals

Die Corona -Krise ist eine große Belastung für die ganze Gesellschaft, sie ist auch eine Herausforderung für die Kirche. Es zeigt sich, dass das kirchliche Leben nicht so selbstverständlich ist, wie wir vielleicht bisher dachten. Wer hätte sich vorstellen können, dass es ein Osterfest gibt, an dem nicht die Kirchenglocken mit fröhlichem Geläut zur Feier der Auferstehung rufen? Wenn uns jetzt neu aufgeht, dass wir nicht ohne Glaube und Kirche leben wollen, dann haben wir etwas von den Zeichen der Zeit verstanden.

Messfeiern

Auch wenn es (voraussichtlich bis einschließlich zum Weißen Sonntag) keine öffentlichen Gottesdienste gibt, so feiern doch die Priester unserer Gemeinden sonntags und werktags die Heilige Messe alleine, doch in Verbundenheit mit den Gläubigen, besonders für die Kranken und für das Wohlergehen unseres Landes.

Gebet

In Notzeiten nahmen die Menschen seit jeher ihre Zuflucht zum Gebet. Das sollten wir auch jetzt beherzigen. Papst Franziskus hat dazu aufgerufen, öfter und mit Bedacht das Vaterunser zu beten als das wichtigste und gemeinsame Gebet aller Christen. Starke Gebete in der Not sind auch der Rosenkranz, die Allerheiligenlitanei (Gotteslob Nr. 556) und die Anrufung des Heiligen Geistes (Gotteslob Nr. 344).

Auf Anregung unseres Dekans Pater Augusty (Geislingen) laden wir **täglich um 19.30** mit Glockengeläut zum persönlichen Gebet in der Corona-Krise ein.

Palmsonntag

Am Palmsonntag können die Gläubigen ab 12.00 Uhr geweihte Palmzweige in den Kirchen abholen und mit nach Hause nehmen. Selbstgebundene Palmbüschel, die gesegnet werden sollen, können am Palmsamstag, 4. April, bis 16.00 Uhr auf die Altarstufen gelegt werden.

Karfreitag

Die Mesner werden die Altäre abdecken und ein Kreuz aufstellen zum Gedenken an das Leiden und den Kreuzestod unseres Erlösers.

Ostern

Am Ostersonntag werden in allen unseren Kirchen die (zuvor gesegneten) Osterkerzen ab 10.00 Uhr entzündet. Sie brennen dann den ganzen Tag zum Zeichen für den Ostersieg Christi. Die Gläubigen können Osterlichter mit nach Hause nehmen.

„Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2 Timotheus 1,7).

Bleiben wir in diesem Sinne zuversichtlich und bleiben wir behütet.

In herzlicher Verbundenheit

Pfarrer Dr. Johannes Holdt und die Priester und Diakone in der Seelsorgeeinheit Oberes Schlichemtal

Evangelische Kirchengemeinde Erzingen-Schömberg

Pfarramt: Pfarrer Stefan Kröger, Martin-Luther-Str. 12, 72336 Balingen-Erzingen Tel. Nr. 07433/4210 / Fax-Nr. 07433/385048 / E-Mail: Stefan.Kroeger@elkw.de Internet: www.eseki.de /

Nach wie vor sollen nach dringlichen Empfehlung und Anordnungen übergeordneter Stellen alle kirchlichen Veranstaltungen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus ausfallen - zunächst bis einschließlich der Osterferien. Sollte sich an der Situation sich etwas ändern, erfolgt umgehend Mitteilung über die bekannten Wege.

Es finden also keine Gottesdienste statt. Die Gruppen und Kreise im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ruhen derzeit ebenfalls. Andere Gruppen und Kreise wenden sich bei Rückfragen an ihre Ansprechpartner und die Gruppenleitung.

Wir sind gehalten, besonnen und aus Liebe und Fürsorge füreinander und auch gerade für die Risikogruppen zu handeln. Besonders – dazu rufe ich unsere Gemeindeglieder und Freunde ausdrücklich auf - **halten wir in diesen Tagen telefonisch** und auf andere geeignete Weise **Kontakt zu Menschen**, die nicht (mehr) so mobil sind, um ihnen eventuell bei der Bewältigung des Alltags beizustehen (Besorgungen, persönliche Ansprache…).

Auf Radio- und Fernsehgottesdienste weisen wir ausdrücklich hin. Darüber hinaus gibt es digitale Angebot des ERF unter: www.erf.de und auch die Angebote auf **unserer Homepage** kirche-erzingen-schömberg.de

Herausgeber: Gemeinde Ratshausen
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Gemeindeverwaltung Ratshausen ist das Bürgermeisteramt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil ist das Druck- und Verlagshaus Hermann Daniel GmbH + Co. KG, Grünewaldstr. 15, 72336 Balingen, Telefon 07433 266-121, Fax 07433 266-201, E-Mail: mitteilungsblatt@zak.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Ich grüße Sie alle mit Versen aus Psalm 62 (Neue Genfer Übers.):
Bei Gott allein findet meine Seele Ruhe,
von ihm kommt meine Hilfe.
Er allein ist mein Fels und meine Rettung,
ja, er ist meine sichere Festung.
Dank seiner Hilfe werde ich nicht zu Fall kommen.
Meine Rettung gründet sich auf Gott allein,
auch meine Ehre verdanke ich nur ihm.
Er ist der Fels, der mir Halt gibt,
meine Zuflucht finde ich bei Gott.
Vertraut auf ihn zu jeder Zeit, ihr alle aus meinem Volk!
Schüttet ihm euer Herz aus!
Gott ist unsere Zuflucht.
Soweit die Verse aus der Bibel. Wir erleben gerade außerordentliche Zeiten, alle sind gleichermaßen mit betroffen. Vielleicht hilft uns ein solches Bibelwort, wieder Zuversicht zu schöpfen. Ich lade ein, in diesen Tagen in besonderer Weise
- **zu beten und zu vertrauen**: Gott um Beistand zu bitten, um Hilfe für die Bedürftigen, um Kraft für die Beanspruchten, um Weisheit für die Verantwortlichen, um Zuversicht für uns selbst
- **zu schauen und zu handeln**: Menschen im Blick zu haben, die vielleicht allein, hilfsbedürftig, alt oder krank sind, wo sie jetzt unsere Hilfe brauchen
Gerne vermitteln wir. Wir sind ansprechbar und für Sie da. Nehmen Sie bitte telefonisch oder per Mail mit uns Kontakt auf – der Publikumsverkehr ist momentan leider nicht möglich.
Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Stefan Kröger

Sonstiges

Familienleben in Zeiten der Corona-Krise

Die Corona-Krise ist eine Ausnahmesituation, die das Familienleben beeinflusst. Es tauchen viele Fragen und Herausforderungen auf. Die Beratungsstellen für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Hechingen und Albstadt, sind zu den üblichen Öffnungszeiten telefonisch erreichbar und bieten Beratung an.

Umgang mit Gefühlen von Unsicherheit und Angst
Kinder und Jugendliche orientieren sich in der gefühlten Einschätzung von Bedrohungen stark an den erwachsenen Bindungspersonen. Unsere eigenen Gefühle und unsere Aufregung als Eltern haben deshalb Auswirkungen auf das Sicherheitserleben von Kindern. Kindern und Jugendlichen tut es gut, wenn ihre Gefühle von den Eltern wahrgenommen werden, wenn sie gezeigt werden dürfen. Eltern müssen dabei keine Lösungen anbieten, es reicht, wenn Gefühle beschrieben und interessiert wertgeschätzt werden. Eltern sollten sich mit eigenen Bewertungen zurückhalten und ihre Kinder fragen, welche Ideen sie selbst haben, mit dem Gefühl umzugehen.

Alltagsstruktur
Die Schließung der Schulen und Kitas und die Absagen der Vereine bedeuten für Familien ein ungewohnt intensives Zusammensein auf engem Raum und viel gemeinsame Zeit. Viele Familien werden in der aktuellen Situation flexible, nicht immer bis ins letzte durchdachte Lösungen für Alltagsvorgänge entwickeln müssen. Kinder können altersgemäß aktiv einbezogen werden. Wesentlich ist, dass die Kinder die Botschaft bekommen, dass sie einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der besonderen Situation leisten. Es kann für die Zufriedenheit der Familienmitglieder in dieser Zeit sehr hilfreich sein, eine feste Tagesstruktur aufzubauen und gemeinsam zu planen: gemeinsame Mahlzeiten, Spiel- und Lernzeiten, Zeit um sich draußen zu bewegen, für ältere Kinder und Jugendliche ebenfalls Zeit für Computer und Smartphone.

Lernen
Das schulische Lernen zu Hause sollte keinen zusätzlichen Stress in die Eltern-Kind-Beziehung tragen. Eltern, Kinder und Jugendliche können dazu Wissen aus dem Internet nutzen (z.B. YouTube-Videos zu Schulwissen und anderen Interessen).

Digitales
Nachdem die persönlichen Kontakte reduziert werden sollen, werden die digitale Kommunikation mit Gleichaltrigen und das Online-Spielen in der kommenden Zeit an Bedeutung gewinnen. Eltern sind hier besonders herausgefordert, mit den Kindern und Jugendlichen möglichst klare Zeitabsprachen zu treffen und ihre Haltung zur digitalen Kommunikation neu zu definieren.

Konflikte
In dieser besonderen Situation, in der sich das Corona-Virus noch ausbreiten wird, kann es immer wieder zu Stress- und Konfliktsituationen in Familien kommen. Konflikte, die vor der Krise bestanden, sind durch die neue Situation nicht aus der Welt. Hier geht es immer wieder darum Möglichkeiten zu finden, wie sich diese Situationen beruhigen und lösen lassen. Die Beratungsstellen für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Hechingen und Albstadt sind telefonisch erreichbar unter: 07471/93091710 und 07431/8000-1255.
Weitere Hinweise gibt es unter: www.zollernalbkreis.de/Erziehungsberatung.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Hiermit informieren wir Sie über die Absage unserer Kurse bis voraussichtlich 30.04.2020. Aufgrund der grassierenden Grippewelle bzw. der Conora-Fälle, möchten wir als DRK vorsorglich reagieren und werden aus diesem Grund unsere Kurse zum Schutz der Bevölkerung nicht durchführen. Wir bitten um Verständnis dieser rein präventiven Maßnahme. Kursanmeldungen unter Tel. 07433/909999 oder www.drk-zollernalb.de
Der DRK-Kleiderladen sowie die Verwaltung in Balingen haben bis auf weiteres ebenso geschlossen.
Gerne können Sie mit Ihrem Anliegen mit uns telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen.
Tel. 07433/9099-0 oder info@drk-zollernalb.de.Um in der aktuellen Situation arbeitsfähig zu bleiben, bleibt die Gemeindeverwaltung für den Publikumsverkehr bis zum 19.04.2020 geschlossen. Die Mitarbeiter auf dem Rathaus sind telefonisch und über E-Mail zu den gewohnten Öffnungszeiten, Mo. –Do. 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Di. 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr und Fr. 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr, erreichbar. Bei Angelegenheiten die es unabdingbar notwendig machen persönlich vorzusprechen ist es möglich telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

An: